

Betreff:**Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Nachtragswirtschaftsplan 2020 und Wirtschaftsplan 2021****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

30.10.2020

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

05.11.2020

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Nachtragswirtschaftsplan 2020 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2020 gebilligten Fassung wird festgestellt.
2. Der Wirtschaftsplan 2021 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2020 gebilligten Fassung wird festgestellt.“

Sachverhalt:

Diese Vorlage beinhaltet die Beschlussempfehlungen zur Nachtragswirtschaftsplanung 2020 und zur Wirtschaftsplanung 2021 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH).

In diesem Jahr hat die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Ergebnisse der meisten städtischen Gesellschaften. In der Vergangenheit wurden Nachtragswirtschaftspläne nur in seltenen Fällen aufgestellt. Um eine höchstmögliche Transparenz der entstandenen Coronaauswirkungen zu erlangen, sollen diese im Rahmen einer Nachtragswirtschaftsplanung dargestellt werden. Die durch die Corona-Pandemie zusätzlich entstehenden Verluste sollen noch in diesem Jahr von der Stadt Braunschweig ausgeglichen werden. Über die über- bzw. außerplanmäßige Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel, für die gemäß § 182 Abs. 4 S. 1 Nr. 6 NKomVG keine Deckungsmittel erforderlich sind, wird der Rat in seiner Sitzung am 17. November 2020 entscheiden. Vor diesem Hintergrund haben die Gesellschaften, bei denen durch die Corona-Pandemie negative Ergebniseffekte eintreten, Nachtragswirtschaftspläne für das Jahr 2020 erstellt. Die Nachtragswirtschaftspläne weisen nur die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus. Gegebenenfalls weitere bereits bekannte positive oder negative Effekte sind in den

Nachtragswirtschaftsplänen nicht enthalten. Diese Effekte werden jedoch in der im Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbau GmbH gezeigten Prognose für das Jahr 2020 ebenfalls dargestellt.

Die Gesellschaftsanteile an der Stadtbau GmbH werden in Höhe von 94,8954 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1046 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Gemäß § 12 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau GmbH bedürfen der Wirtschaftsplan sowie die Änderung des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft der Zustimmung der Gesellschafter. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadtbau GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH hat den Nachtragswirtschaftsplan 2020 und den Wirtschaftsplan 2021 in den in der Anlage vorgelegten Fassungen in einer Videokonferenz am 26. Oktober 2020 beraten und den Plänen im anschließenden Umlaufverfahren zugestimmt.

Zu 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020

Der vorgelegte Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtbau GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 8.502 T€ aus. Hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von 4.811 T€ auf die Wasserwelt und ein Anteil in Höhe von 3.691 T€ auf den Bäderbestand.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 8.068 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 434 T€ entfällt.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2020 stellt sich im Vergleich zur ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2020 wie folgt dar:

	Angaben in T€	Plan 2020	Nachtrags- plan 2020	Differenz
1	Umsatzerlöse	3.697	2.523	-1.174
2	Sonstige betriebliche Erträge	23	180	157
3	Materialaufwand	-2.596	-2.270	326
4	Personalaufwand	-5.452	-5.244	208
5	Abschreibungen	-2.307	-2.307	0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-734	-681	53
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-7.369	-7.799	-430
8	Zins-/Finanzergebnis	-682	-682	0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-8.051	-8.481	-430
11	sonstige Steuern	-21	-21	0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-8.072	-8.502	-430

Durch die Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten die Einrichtungen der Stadtbad GmbH für den Besucherverkehr zeitweise geschlossen werden. Nach und nach wurden die Einrichtungen wieder geöffnet. Seit der Wiedereröffnung sind aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln beschränkte Besucherkontingente einzuhalten, die lediglich einen Bruchteil der im Normalbetrieb möglichen maximalen gleichzeitigen Besucher ermöglichen. Statt der geplanten 630.000 Besucher, werden im Jahr 2020 nunmehr lediglich 265.000 Besucher erwartet. Vor diesem Hintergrund verringern sich die für 2020 geplanten Umsatzerlöse um 1.174 T€.

Mit Schließung der Bäder konnten durch das Runterfahren der Bädertechnik Einsparungen im Energiebereich sowie Einsparungen bei der Fremd reinigung erzielt werden. Gegenläufig wirken seit der Wiedereröffnung erhöhte Energieaufwendungen aufgrund der erforderlichen vermehrten Frischluftzufuhr. Insgesamt ergibt sich im Materialaufwand eine Reduzierung gegenüber der ursprünglichen Planung um 326 T€.

Der Personalaufwand fällt um 208 T€ geringer aus als ursprünglich geplant. Dies ist überwiegend auf den Einsatz von Kurzarbeit zurückzuführen. Die im Rahmen der Kurzarbeit erstatteten Sozialversicherungsbeiträge werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen abgebildet und führen zu der gezeigten Erhöhung von 157 T€.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirken sich die Kosten für die Implementierung des Online-Ticketverkaufs aus. Gegenläufig sind Einsparungen im Bereich Werbung und Marketing aufgrund des Ausfalls von Veranstaltungen und geringe Weiterbildungsaufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung um 64 T€.

Die Höhe der Abschreibungen, sonstigen Steuern, Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie des Finanz-/Zinsergebnisses sind von der Corona-Pandemie nicht beeinflusst.

In der Anlage ist der Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Stadtbad GmbH beigefügt.

Zu 2. Wirtschaftsplan 2021

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbad GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 9.126 T€ aus. Hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von 4.451 T€ auf die Wasserwelt und ein Anteil in Höhe von 4.675 T€ auf den Bäderbestand.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 8.660 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 466 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2019 und 2020 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2019	Plan 2020	Nachtrags- plan 2020	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	4.258	3.697	2.523	3.601
1a	% zum Vorjahr/Plan		-13,2%	-40,7% / -31,8%	+42,7%
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	42	0	0	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	143	23	180	12
4	Materialaufwand	-2.768	-2.596	-2.270	-3.129
5	Personalaufwand	-5.213	-5.452	-5.244	-5.391
6	Abschreibungen	-2.480	-2.307	-2.307	-2.662
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-813	-734	-681	-806
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-6.831	-7.369	-7.799	-8.375
9	Zins-/Finanzergebnis	-801	-682	-682	-730
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	-7.632	-8.051	-8.481	-9.105
12	sonstige Steuern	-12	-21	-21	-21
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	-7.644	-8.072	-8.502	-9.126

Die aktuelle Ergebnisentwicklung der Stadtbad GmbH ist wesentlich durch die Corona-Pandemie beeinflusst. In der Planung für das Jahr 2021 wurde für das erste Halbjahr ein weiterhin durch die Corona-Pandemie bedingter eingeschränkter Betrieb sowie für das zweite Halbjahr ein normales Wirtschaftsjahr unterstellt.

Der eingeschränkte Betrieb wirkt sich wesentlich auf die Anzahl der Besucher und damit auf die Höhe der Umsatzerlöse aus. Während im Jahr 2019 rd. 748.000 Besuche verzeichnet werden konnten, werden im Jahr 2021 lediglich 435.000 Besucher erwartet. Die Umsatzerlöse fallen entsprechend geringer aus. Positiv wirkt die geplante Erhöhung der Eintrittsentgelte. Neben den Eintrittsgeldern werden insbesondere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten erzielt. Ab dem Jahr 2021 ist eine Verpachtung der Wellnessabteilung in der Wasserwelt vorgesehen (Umsetzung eines Vorschlages im Rahmen des Haushaltsoptimierungsprozesses). Die geplanten Umsatzerlöse belaufen sich insgesamt auf 3.601 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 12 T€ beinhalten im Wesentlichen Gehaltserstattungen für die Betreuung der Schulschwimmbäder.

Im Materialaufwand werden die Kosten für die zu erwartenden Energieverbräuche und den Wasserbezug sowie die bezogenen Leistungen und Waren veranschlagt. Aufgrund der geplanten Eröffnung des Ersatzbaus des Sportbades Heidberg Ende Februar 2021 fallen die Materialaufwendungen gegenüber den Vorjahren höher aus. Zudem ist während der Corona-Pandemie eine erhöhte Frischluftzufuhr erforderlich, die zu einem höheren Energiebedarf führt.

Trotz geplanter Tarifsteigerungen und der seit Mitte 2020 erfolgten Versicherung der Mitarbeiter, die keinen Ruhelohnanspruch aus der Unterstützungskasse haben, in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder bewegen sich die Personalaufwendungen auf Planniveau 2020. Dies ist auch auf die geplante Verwendung des Kapitalstocks der Unterstützungskasse in Höhe von insgesamt 477 T€, gleichmäßig verteilt auf den Zeitraum von 2021 bis 2023, zurückzuführen (Umsetzung eines Vorschlages im Rahmen des Haushaltsoptimierungsprozesses). Der Einsatz vermindert die Aufwendungen für den Ruhelohn bei der Stadtbad GmbH.

Die Abschreibungen steigen durch die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen, insbesondere durch die Inbetriebnahme des Ersatzbaus des alten Teiles des Heidbergbades und der Sauna Anfang des Jahres 2021. Ab dem Jahr 2022 ergibt sich nach aktuellem Planungsstand eine jährliche Abschreibung in Höhe von 404 T€. Für das Jahr 2021 ergibt sich eine anteilige Abschreibung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Berufsförderungsmaßnahmen.

Die geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 730 T€ resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Die Investitionsmaßnahme Sportbad Heidberg mit einem aktuellen Volumen in Höhe von 10,3 Mio. € wird in den Jahren 2018 bis 2021 über einen Zwischenfinanzierungsvertrag mit der Stadt Braunschweig abgebildet. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Ab dem Jahr 2022 wird für diese Investitionsmaßnahme ein jährlicher Zinsaufwand veranschlagt (200 T€ in 2022).

Die sonstigen Steuern umfassen Grund- und Kfz-Steuern.

Der Investitionsplan für das Jahr 2021 weist ein Volumen in Höhe von insgesamt 1.169 T€ aus. Hiervon entfällt ein Teil in Höhe von 365 T€ auf die Sanierung des Sportbades Heidberg. Zudem ist die Sanierung von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich sowie die Auflegung der Gebäudeleittechnik in der Wasserwelt vorgesehen.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbau GmbH beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

Stadtbau GmbH - Nachtragswirtschaftsplan 2020
Stadtbau GmbH - Wirtschaftsplan 2021

**STADTBAD BRAUNSCHWEIG SPORT UND FREIZEIT
GMBH**

Nachtragswirtschaftsplan 2020

und

mittelfristige Unternehmensvorschau 2021 - 2023

Inhaltsübersicht

Seite

1. Allgemeines	3
2. Personalplan	4
3. Ergebnisplan	4
5. Investitions- und Finanzplan	8
6. Bilanzplan	9

Anlage 1: Erfolgsvorschau Wasserwelt

Anlage 2: Erfolgsvorschau Bäderbestand

1. Allgemeines

Die Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ist, wie andere Unternehmen auch, erheblich von der Corona-Pandemie betroffen. Durch den Lock-Down, den die Bundesregierung im März beschlossen hatte, wurden seit 14. März 2020 sämtliche Einrichtungen der Gesellschaft für den Besucherverkehr geschlossen. Hierdurch ist ein Großteil der Einnahmen weggefallen. Gegenläufig wurden die Aufwendungen durch diverse Maßnahmen wie das Runterfahren der Bädertechnik und Einführung von Kurzarbeit soweit wie möglich reduziert. Eine Wiedereröffnung der Einrichtungen erfolgte sukzessive ab 25. Mai 2020 mit den Sommerbädern, gefolgt von dem Hallenbad Wasserwelt ab 8. Juni 2020 und der Sauna in der Wasserwelt ab 1. Juli 2020. Das Sportbad Heidberg und das Hallenbad Bürgerbadpark wurden erst im September 2020 wiedereröffnet. Seit der Wiedereröffnung sind in den Einrichtungen aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln beschränkte Besuchercontingente einzuhalten, die lediglich einen Bruchteil der im Normalbetrieb möglichen maximalen gleichzeitigen Besucher ermöglichen. Entsprechend hat die Gesellschaft bei nahezu vollem Aufwand geringere Erträge zu verzeichnen. Daher entsteht ein erhöhter Verlustausgleichsbedarf für die Gesellschaft in 2020, der durch die Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig abgedeckt wird.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 sind in diesem Nachtragswirtschaftsplan folgende Veränderungen berücksichtigt worden:

- Schließung aller Einrichtungen der Stadtbäder GmbH ab 14. März 2020 und damit einhergehendem Ertragsausfall aus Eintrittsentgelten und Bahnenvermietung an Vereine.
- Verspäteter Start in die Sommersaison 2020 ab 25. Mai 2020 statt planmäßig 27. April 2020
- Wiedereröffnung des Hallenbades Wasserwelt ab 8. Juli 2020 nach 85 Tagen pandemiebedingter Schließung
- Wiedereröffnung der Sauna Wasserwelt ab 1. Juli 2020 nach 108 Tagen pandemiebedingter Schließung
- Wiedereröffnung des Sportbades Heidberg ab 7. September 2020 nach 176 Tagen Schließzeit
- Wiedereröffnung des Hallenbades Bürgerbadpark ab 14. September 2020 nach 183 Tagen Schließung
- Die Wellnessabteilung der Wasserwelt wird vor der Verpachtung ab Januar 2021 nicht mehr geöffnet.
- Die Sauna im Bürgerbadpark wurde aufgrund der Pandemie in 2020 einen Monat vor der geplanten Schließung nicht mehr betrieben.
- Beschränkte Besucherzahlen aufgrund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln in allen Bereichen bedingen eine vergleichsweise geringe Auslastung in den Einrichtungen und entsprechend geringere Erträge.
- Die Einführung eines nahezu vollständigen online Vorverkaufs der Eintrittskarten bedingt Mehraufwand bei den Nebenkosten des Geldverkehrs und den EDV-Kosten.
- Pandemiebedingt sind Mehraufwendungen im Bereich der Desinfektionsmittel und dem Betriebsmaterial zu verzeichnen.
- Effekte der „Ergänzung und Abänderung der Entgeltordnung“ mildern die Mindererträge geringfügig ab.
- Die Mehrwertsteuersenkung vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 wird nicht bei allen Preisen an den Endverbraucher weitergegeben und mildert die Mindererträge geringfügig ab.
- Die eingeführte Kurzarbeit wirkt sich mindernd im Personalaufwand durch die Erstattung des Kurzarbeitergeldes aus, bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge gezeigt.

2. Personalplan in MAK

Stichtag: 31.12. des Planjahres

	2020 Plan	2020 NWPL	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
Beschäftigte Bestandsbäder	56,60	54,83	60,05	58,64	59,35
Beschäftigte Wasserwelt	48,17	42,84	39,62	43,62	42,08
Ruhende Arbeitsverhältnisse	1,00	1,51	1,00	0,00	0,00
Summe	105,77	99,18	100,67	102,26	101,43

Die Mitarbeiterzahl für 2020 verringert sich aufgrund des Ausscheidens von Langzeitkranken und Verschiebungen von Nachbesetzungen bzw. Wegfall von Stellen.

3. Ergebnisplan

	2020 TEUR WPL	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
Jahresergebnis Wasserwelt	-4.433	-4.811	-4.451	-4.291	-4.246
Jahresergebnis Bäderbestand (inkl. Verw. u. techn. Abteilung)	-3.639	-3.691	-4.675	-4.690	-4.436
Jahresergebnis Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (gesamt)	-8.072	-8.502	-9.126	-8.981	-8.682
Ausgleichszahlung Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	-7.660	-8.068	-8.660	-8.523	-8.239
b) Stadt Braunschweig	-412	-434	-465	-458	-443

Der Ergebnisplan gibt den Zuschussbedarf der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH des Betrachtungszeitraumes 2020 bis 2023 wieder. Der jeweils entstehende Fehlbedarf wird aufgrund des Gesellschaftsvertrages durch die beiden Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig ausgeglichen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 erhöht sich der Verlust um 430 TEUR aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen.

Erfolgsvorschau - GmbH

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse ¹⁾	3.697	2.523	3.601	4.034	4.059
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	23	180	12	12	12
	3.720	2.703	3.613	4.046	4.071
4. Materialaufwand	-2.596	-2.270	-3.129	-3.348	-3.129
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.818	-1.622	-2.077	-2.041	-2.101
b) Bezogene Leistungen	-778	-648	-1.052	-1.307	-1.028
5. Personalaufwand	-5.452	-5.244	-5.391	-5.541	-5.609
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-2.307	-2.307	-2.662	-2.571	-2.498
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-734	-681	-806	-789	-803
8. Sonstige Steuern	-21	-21	-21	-21	-21
Betriebsergebnis	-7.390	-7.820	-8.396	-8.224	-7.989
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-682	-682	-730	-757	-693
Zinsergebnis	-682	-682	-730	-757	-693
11. Jahresergebnis	-8.072	-8.502	-9.126	-8.981	-8.682
davon Freizeitbad	-4.433	-4.811	-4.451	-4.291	-4.246

Erläuterungen zur Erfolgsvorschau der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Zu 1: Umsatzerlöse

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
Freizeitbad Wasserwelt	1.001	643	938	1.035	1.035
Bäderbestand (BBP, SpbH und Sommerbäder)	722	415	729	871	872
Sauna Wasserwelt	348	221	257	359	359
Wellness Wasserwelt	69	19	-	-	-
Saunen BBP und SpbH	30	21	47	57	57
Sonstige Umsatzerlöse Wasserwelt	1.096	851	1.091	1.131	1.154
Sonstige Umsatzerlöse Bäderbestand	431	353	539	581	582
	3.697	2.523	3.601	4.034	4.059

Besucherzahlen

Wasserwelt	297.000	133.000	212.000	291.000	291.000
BBP und SpbH	182.000	71.000	114.000	252.000	252.000
Sommerbäder	112.000	42.000	78.000	114.000	114.000
Sauna Wasserwelt (ohne Workout)	35.000	17.000	26.000	35.000	35.000
Saunen BBP und SpbH	4.000	2.000	5.000	8.000	8.000
Gesamt	630.000	265.000	435.000	700.000	700.000

Zu 1: Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen ist eine Verschlechterung von 1.174 TEUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 eingerechnet worden. Hier wirken sich die geringeren Besucherzahlen aufgrund der Schließung aus. Geringfügig gegenläufig wirken sich die Effekte aus der Ergänzenden Entgeltordnung und die teilweise nicht an den Endverbraucher weitergegebene Mehrwertsteuersenkung aus.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge werden Mehrerträge aufgrund der seit März eingeführten Kurzarbeit erstatteten Sozialversicherungsbeiträge gezeigt (+ 157 TEUR).

Zu 3: Materialaufwand

Im Materialaufwand wirken sich zwei gegenläufige Effekte aus. Zum einen ergab sich aufgrund des Runterfahrens der Bädertechnik im Energiebereich und der Einsparungen bei der Fremd reinigung ein erheblicher Minder aufwand, zum anderen werden die Hallenbäder seit der Wiedereröffnung aufgrund von Untersuchungen zu den Aerosolen und deren Beteiligung am Infektionsgeschehen mit einer erhöhten Frischluftzufuhr und entsprechend höheren Energieaufwendungen betrieben. Insgesamt zeigt sich im Materialaufwand dennoch eine Einsparung von 326 TEUR.

Zu 4: Personalaufwand

Der Personalaufwand sinkt aufgrund des beantragten Kurzarbeitergeldes (Effekt ca. 203 TEUR) und der Verschiebung von Stellennachbesetzungen um rund 208 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020.

Zu 5: Abschreibungen

Bei den Abschreibungen ergeben sich im Nachtragswirtschaftsplan keine Veränderungen.

Zu 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirken sich die Kosten für die Implementierung des Online Vorverkaufs der Eintrittstickets und die Gebühren für die Onlinezahlungen (+ 24 TEUR) aus. Gegenläufig sind Minder aufwendungen im Bereich Werbung und Marketing aufgrund des Ausfalls von Veranstaltungen und geringere Weiterbildungsaufwendungen zu verzeichnen. Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung um 64 TEUR.

Zu 7: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern ergeben sich im Nachtragswirtschaftsplan keine Veränderungen.

Zu 8: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ergeben sich im Nachtragswirtschaftsplan keine Veränderungen.

Zu 9: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergeben sich im Nachtragswirtschaftsplan keine Veränderungen.

Die Planung enthält mehrere Variable, die zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Ergebnisses führen können:

Chancen:

- die kontinuierliche Weiterentwicklung des Kursprogramms durch Schaffung neuer und innovativer Angebote;
- Erträge durch Regressforderungen, die die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt gegenüber Dritten realisiert;
- einen geringeren Zinsaufwand bei Darlehensaufnahmen gegenüber den im Geschäftsjahr prognostizierten Zinsen. Der im Wirtschaftsplan 2020 ausgewiesene Zinsaufwand für anstehende Darlehensaufnahmen oder Prolongationen ist mit dem durch die Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz gerechnet worden. Bei einem geringeren Zinssatz zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahmen ergeben sich Einsparungen;
- die Prüfung und Weiterentwicklung von Angeboten im Sektor Freizeit;
- Anpassung der Öffnungszeiten an den tatsächlichen nachfragebasierten Bedarf der Besucher;
- die geplante Kooperation mit der Volkshochschule am Standort BürgerBadePark durch die Vermietung von Flächen;
- die geplante Verpachtung der Wellnessabteilung in der Wasserwelt;
- Personalbindung durch die geplante Einführung der betrieblichen Altersvorsorge für alle Arbeitnehmer;

- die bis zum Ende des Jahres 2020 gestellte Anzeige von Kurzarbeit bei der Stadtbäder GmbH könnte zu einer teilweisen Kompensation des Personalaufwands durch die Zahlung des Kurarbeitergeldes durch die Agentur für Arbeit führen, so dass ein Teil der Umsatzausfälle aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Schließung aufgefangen werden könnte;
- mögliche weitere Zusammenarbeit von Gesellschaften im Konzern Stadt Braunschweig.

Risiken:

- aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen zehnwochigen Schließung aller Abteilungen der Stadtbäder GmbH sind erhebliche Umsatzausfälle zu verzeichnen, die nach derzeitigem Stand nicht wieder aufgeholt werden können. Die Sommerbäder konnten im Mai (Ausnahme: Sommerbad Waggum ab 11.06.) verspätet und mit erheblichen Einschränkungen, vor allem bei der maximalen Besucheranzahl, eröffnet werden. Der Badbereich der Wasserwelt wurde nach einer zwölfwöchigen Schließung zum 08.06. mit den entsprechenden Einschränkungen wiedereröffnet. Der Saunabereich der Wasserwelt wurde am 01.07.2020 nach 15 Wochen wieder für den Besucherverkehr unter den entsprechenden Einschränkungen geöffnet. Das Hallenbad BürgerBadePark und das Sportbad Heidberg werden nach heutigem Stand frühestens Mitte August wieder in den Betrieb gehen. Der Kursbetrieb ist bis zum Beginn des neuen Schuljahres ausgesetzt, die Kursgebühren wurden für die entsprechenden Zeiten (insgesamt mehr als fünf Monate) erstattet. Dadurch ist das im Wirtschaftsplan 2020 angegebene Ergebnis voraussichtlich nicht zu halten;
- höheres Auftreten von Infektionszahlen können, sowohl landesweit als auch regional, zu einem erneuten Shut-Down und entsprechender behördlich angeordneter Schließung der Einrichtungen der Stadtbäder GmbH führen. Dies würde zu einer weiteren Verschlechterung der Ertragssituation und der Jahresergebnisse 2020 und 2021 führen, welche hier nicht berücksichtigt sind
- geringere Besucherzahlen, die zu geringeren Erträgen führen:
 - a) aufgrund zurückhaltender Nutzung der Bäder im Zuge der Corona-Pandemie.
 - b) durch niedrigere Temperaturen in der Sommersaison in den Sommerbädern;
- Schadensersatzforderungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt;
- eventuelle Preissteigerungen bei den Betriebskosten, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen;
- Preissteigerungen und Verlängerung von Ausführungsfristen für Dienstleistungen durch Fachkräftemangel bei Handwerksbetrieben, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate und Bauzeiten liegen;
- Mehrkosten aufgrund von Umrüstungsbedarf bei der Umsetzung der Belegpflicht ab 2020 und der befristeten Mehrwertsteuersenkung ab Juli 2020 sowie der Umkehr ab Januar 2021;
- schwankende Zinsen. Sie können im hohen Maße auf das Zinsergebnis und damit das Gesamtergebnis der Gesellschaft durchschlagen;
- höhere Energiekosten wegen erhöhter Frischluftzufuhr.

Bestandgefährdende Risiken liegen, aufgrund des Ausgleichs der Verluste durch die Gesellschafter, auch oberhalb des im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Fehlbetrages, nach unserer Auffassung derzeit nicht vor.

4. Investitions- und Finanzplan

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
Sachanlagen					
Baunebenkosten (Nachaktivierung WW)	-	-	-	-	-
sonstige Investitionen Wasserwelt	230	152	370	300	300
Ersatzneubau SpbH	6.977	7.281	365	-	-
sonstige Investitionen Bäderbestand	453	453	434	375	390
Summe Sachanlagen gesamt	7.660	7.886	1.169	675	690
Finanzanlagen					
	-	-	-	-	-

Der Investitions- und Finanzplan gibt die geplanten Investitionen für den Ersatzneubau des Sportbades Heidberg, die Wasserwelt und die übrigen Bäderstandorte im jeweiligen Jahr wieder. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 wird eine höhere Summe für den Ersatzneubau des Sportbades Heidberg aufgrund von verzögerten Zahlungen im Vergleich zum Mittelabflussplan gezeigt. Die Veränderung in der Wasserwelt resultiert aus verzögerten Investitionen.

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	-8.072	-8.502	-9.126	-8.981	-8.682
sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-44	-381	-4	-4	-4
Abschreibungen	2.307	2.307	2.662	2.571	2.498
Cashflow					
Verlustausgleichsdeckung Gesellschafter	-5.809	-6.576	-6.468	-6.414	-6.188
a) Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	8.072	8.502	9.126	8.981	8.682
b) Stadt Braunschweig	7.660	8.068	8.660	8.523	8.239
Fremdkapitalaufnahme	412	434	465	458	443
Cashpoolabruf	3.322	623	15.374	1.200	1.480
Einstellung in die Kapitalrücklage	6.807	13.276	-	-	-
Liquiditätsabfluss	980	980	791	-	-
	210	-95	-2.103	15	20
Summe Mittelherkunft	13.582	16.710	16.720	3.782	3.994
Mittelverwendung					
Finanzbedarf Sachanlagen	7.660	7.886	1.169	675	690
Tilgung Cashpool	3.676	6.779	13.276	-	-
Tilgung langfristiger Fremdmittel	2.246	2.045	2.275	3.107	3.304
Summe Mittelverwendung	13.582	16.710	16.720	3.782	3.994

Die Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH benötigt nach heutigem Stand zur Finanzierung der Wasserwelt insgesamt ca. 35,4 Mio. € ohne die erworbenen Grundstücke.

Der Cashflow ist im Planungszeitraum dauerhaft negativ. Dies entsteht dadurch, dass ein Bad aufgrund der sozialverträglichen, nicht kostendeckenden Eintrittsentgelte ein Zuschussbetrieb ist. Weil die Tilgung ab dem Jahr 2016 der Abschreibung weitestgehend angepasst ist, resultiert der negative Cashflow primär aus dem negativen Betriebsergebnis (ohne AfA) sowie dem Zinsaufwand für die Darlehensaufnahmen der Investitionen und dem daraus resultierenden Zinsaufwand, der dauerhaft für den Erwerb der Grundstücke an der Hamburger Straße zu zahlen ist.

Die Ablösung der Darlehen aus dem Cashpool wird in der Aufstellung sowohl bei den Tilgungen als auch bei den Neu-aufnahmen gezeigt. In 2020 wurden Darlehen in Höhe von 6.779 TEUR im Cashpool prolongiert. 3.100 TEUR betreffen die Ersatzneubaumaßnahme für das SpbH, 3.679 TEUR betreffen das Grundstücksdarlehen für die Wasserwelt. Durch die Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig, dass die Unterschreitung der Wirtschaftsplanergebnisse durch Einlage in die Kapitalrücklage zur Teiltilgung des Grundstückdarlehens der Wasserwelt zur Verfügung gestellt wird, erhöht sich das Eigenkapital in 2020 um 980 TEUR und in 2021 um 791 TEUR. Weiterhin wird im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 die mit der Stadt Braunschweig abgestimmte veränderte Zwischenfinanzierung für den Ersatzneubau des Sportbades Heidberg im Cashpool gezeigt. Weiterhin wurde das Darlehen für das Grundstück der Wasserwelt über den Cashpool verlängert. Aufgrund der Sondertilgungsvereinbarung für dieses Darlehen wird die Restschuld um die Erhöhung der Kapitalrücklage sukzessive abgeschmolzen.

5. Bilanzplan

Aktiva	Ist TEUR 31.12.19	Plan TEUR 31.12.20	NWPL TEUR 31.12.20	Plan TEUR 31.12.21	Plan TEUR 31.12.22	Plan TEUR 31.12.23
A. Anlagevermögen	39.063	45.220	44.663	43.194	41.298	39.491
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	117	122	112	139	133	127
II. Sachanlagen	38.946	45.098	44.551	43.055	41.166	39.364
a) Grundstücke und Bauten	31.970	30.416	30.496	37.912	36.247	34.659
b) techn., Anlagen und Maschinen	3.181	3.188	3.034	3.772	3.607	3.449
c) andere Anlagen, Betriebs- u. GA	1.130	1.274	1.078	1.340	1.281	1.225
d) Anlagen im Bau	2.665	10.219	9.943	31	31	31
III. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	1.068	1.379	1.141	3.244	3.229	3.207
I. Vorräte	89	77	89	89	89	89
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	429	503	429	429	429	429
III. Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	550	799	623	2.726	2.711	2.689
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40	18	40	40	40	40
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	40.171	46.617	45.844	46.478	44.567	42.738

Passiva						
A. Eigenkapital	1.524	2.504	2.504	3.295	3.295	3.295
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	-	980	980	1.771	1.771	1.771
III. Gewinnrücklagen	501	501	501	501	501	501
VI. Bilanzverlust	-	-	-	-	-	-
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	40	36	36	32	28	24
C. Rückstellungen	977	614	600	600	600	600
D. Verbindlichkeiten	36.752	42.666	41.826	41.673	39.766	37.941
E. Rechnungsabgrenzungsposten	878	797	878	878	878	878
Summe Passiva (Bilanzsumme)	40.171	46.617	45.844	46.478	44.567	42.738

Bilanzkennzahlen:

	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme		0,05	0,05	0,07	0,07
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme		0,93	0,93	0,91	0,91
Verschuldungsquote: FK/EK		17,28	16,94	12,83	12,25
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV		0,06	0,06	0,08	0,08

Bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus des Sportbades Heidberg zu Beginn des Jahres 2021 erhöht sich die Bilanzsumme. Mit der Aktivierung im Jahr 2021 beginnt zeitgleich die Abschreibung, die sich gegenläufig auswirkt.

Die Bilanzkennzahlen sind aufgrund des Umstandes, dass die Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ein auf Dauer angelegter Zuschussbetrieb im Bereich der Daseinsvorsorge ist, nicht aussagekräftig.

Anlage 1

Erfolgsvorschau - Wasserwelt

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse	2.514	1.734	2.286	2.525	2.548
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	-	73	-	-	-
	2.514	1.807	2.286	2.525	2.548
4. Materialaufwand	-1.603	-1.374	-1.651	-1.708	-1.760
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.111	-967	-1.141	-1.128	-1.164
b) Bezogene Leistungen	-492	-407	-510	-580	-596
5. Personalaufwand	-2.687	-2.596	-2.497	-2.684	-2.734
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.677	-1.677	-1.640	-1.559	-1.486
7. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-356	-347	-357	-363	-366
8. Sonstige Steuern	-19	-19	-19	-19	-19
Betriebsergebnis	-3.828	-4.206	-3.878	-3.808	-3.817
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-605	-605	-573	-483	-429
Zinsergebnis	-605	-605	-573	-483	-429
11. Jahresergebnis Wasserwelt	-4.433	-4.811	-4.451	-4.291	-4.246

Anlage 2

Erfolgsvorschau - Bäderbestand

	2020 TEUR Plan	2020 TEUR NWPL	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse	1.183	789	1.315	1.509	1.511
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	23	107	12	12	12
	1.206	896	1.327	1.521	1.523
4. Materialaufwand	-993	-896	-1.478	-1.640	-1.369
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-707	-655	-936	-913	-937
b) Bezogene Leistungen	-286	-241	-542	-727	-432
5. Personalaufwand	-2.765	-2.648	-2.894	-2.857	-2.875
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-630	-630	-1.022	-1.012	-1.012
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-378	-334	-449	-426	-437
8. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2
Betriebsergebnis	-3.562	-3.614	-4.518	-4.416	-4.172
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-77	-77	-157	-274	-264
Zinsergebnis	-77	-77	-157	-274	-264
11. Jahresergebnis Bäderbestand	-3.639	-3.691	-4.675	-4.690	-4.436

**STADTBAD BRAUNSCHWEIG SPORT UND FREIZEIT
GMBH**

Wirtschaftsplan 2021

und

mittelfristige Unternehmensvorschau 2020 - 2024

Inhaltsübersicht

Seite

1. Allgemeines	3
2. Personalplan	4
3. Ergebnisplan	4
4. Investitions- und Finanzplan	9
5. Bilanzplan	10

Anlage 1: Erfolgsvorschau Wasserwelt

Anlage 2: Erfolgsvorschau Bäderbestand

1. Allgemeines

Der Gesamtverlust der GmbH wird durch die Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig abgedeckt. Die Planansätze basieren auf dem Kenntnisstand September 2020. In der Planung wurden die folgenden Prämissen berücksichtigt:

- Die Wirtschaftsplanung und mittelfristige Finanzvorschau ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. In 2020 waren die Einrichtungen der Gesellschaft für 72 Tage komplett geschlossen. Am 25. Mai 2020 startete das Sommerbad im Bürgerpark nach der angeordneten Schließung in die Sommersaison 2020, gefolgt vom Sommerbad Raffteich ab 29. Mai, sowie der Wasserwelt ab 8. Juni (Schließung für und dem Sommerbad Waggum ab 11. Juni. Die Sauna in der Wasserwelt wurde erst ab 1. Juli wieder geöffnet. Das Sportbad Heidberg wird voraussichtlich ab 7. September und das Hallenbad Bürgerpark ab 14. September wieder geöffnet. Das Planergebnis des Wirtschaftsplanges 2020 ist dadurch voraussichtlich nicht zu erreichen.
- Das Darlehen zur Finanzierung der zum Bau des Freizeitbades "Wasserwelt" erforderlichen Grundstücke i. H. v. 3,7 Mio. EUR an der Hamburger Straße wurde in 2019 über den Cashpool der Stadt Braunschweig abgelöst. In 2020 wurde das Darlehen im Cashpool verlängert. Da bei Grundstücken keine Abschreibungen anfallen, die von den Gesellschaftern über den Verlustausgleich an die Stadtbau Braunschweig Sport und Freizeit GmbH erstattet werden, kann keine Tilgung des Darlehens erfolgen. Dies führt in 2021 mit einem halben Jahr Zinsaufwand im Cashpool und einer berechneten Ablösung Anfang Juli am Kreditmarkt zu Zinsbelastung i. H. v. 13,5 TEUR. Im Rahmen des Anreizsystems der Stadt Braunschweig soll die Differenz von rd. 792 TEUR zwischen dem geplanten Ergebnis 2019 und dem erzielten Ergebnis für eine Teiltilgung des Darlehens verwendet werden, damit die Zinslast sukzessive reduziert wird. Ab 2022 wurde mit einer jährlichen Zinslast von 28,6 TEUR gerechnet.
- Die Personalaufwendungen sind in diesem Wirtschaftsplan mit angenommenen Tariferhöhungen von 2 % berücksichtigt worden. Die Tariferhöhungen werden durch den Einsparungseffekt eines optimierten Personaleinsatzes und damit verbundenen Personaleinsparungen und einer bedarfsgerechten Anpassung der Öffnungszeiten, vor allem im Wellnessbereich der Wasserwelt, aufgefangen.
- Bei den Umsatzerlösen ist eine Entgeltanpassung ab Januar 2020 um insgesamt 95 TEUR eingerechnet worden.
- In diesen Wirtschaftsplan ist die Investition i. H. v. 10,3 Mio. EUR für die Sanierung des Sportbades Heidberg inkl. Saunatrakt eingeflossen. Für 2020 ist ein Betrag in Höhe von 7 Mio. EUR vorgesehen. In 2021 sind rd. 0,4 Mio. EUR eingeplant worden. In der mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2020, 2021 die Umsatzeinbußen für den geplanten Sanierungszeitraum August 2019 bis Februar 2021 enthalten. Im Gegenzug sind Einsparungen einbezogen.
- In 2020 fallen erstmalig die Pächterträge aus den umgebauten Saunaräumlichkeiten im BBP an. Die Nachnutzung durch die VHS erfolgt ab September 2020, die Pacht wird ab Juli 2020 gezahlt.
- Für die Wellnessabteilung in der Wasserwelt konnte in dem Ausschreibungsverfahren kein Pächter gefunden werden, sodass die Pächtersuche nun über eine freihändige Vergabe erfolgen soll. Pächterträge werden ab Januar 2021 eingerechnet.

2. Personalplan in MAK

Stichtag: 31.12. des Planjahres

	2020 Vorschau	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Beschäftigte Bestandsbäder	54,83	60,05	58,64	59,35	59,47
Beschäftigte Wasserwelt	42,84	39,62	43,62	42,08	40,59
Ruhende Arbeitsverhältnisse	1,51	1,00	0,00	0,00	0,00
Summe	99,18	100,67	102,26	101,43	100,06

Aktuell wird für 2020 in der Wasserwelt mit einem Personalbestand von 42,84 MAK inkl. Auszubildende kalkuliert. Dies entspricht einer Reduzierung um 5,33 MAK. Die MAK im Bäderbestand zum Stichtag 31.12.2020 verringert sich um 1,77 MAK. Die ruhenden Arbeitsverhältnisse erhöhen sich um 0,51 MAK. Insgesamt zeigt sich eine Einsparung im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 um 6,59 MAK zum Stichtag 31.12.2020 durch eine Reduzierung des Personalbestands aufgrund von ruhenden Arbeitsverhältnissen und verzögerten Nachbesetzungen aufgrund von Corona Kurzarbeit.

Die Stadtbad GmbH wird im Wirtschaftsplanjahr 2021 mit einer Mitarbeiterkapazität von insgesamt 100,67 (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) geplant.

3. Ergebnisplan

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
Jahresergebnis Wasserwelt	-4.604	-4.451	-4.291	-4.246	-4.195
Jahresergebnis Bäderbestand (inkl. Verw. u. techn. Abteilung)	-3.668	-4.675	-4.690	-4.436	-4.531
Jahresergebnis Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (gesamt)	-8.272	-9.126	-8.981	-8.682	-8.726
Ausgleichszahlung Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft	7.660	-8.660	-8.523	-8.239	-8.281
b) Stadt Braunschweig	412	-465	-458	-443	-445

Der Ergebnisplan gibt den Zuschussbedarf der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH des Betrachtungszeitraumes 2020 bis 2024 wieder. Der jeweils entstehende Fehlbedarf wird aufgrund des Gesellschaftsvertrages durch die beiden Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig ausgeglichen. Bei der Ermittlung der Ergebnisse sind Gemeinkosten aus den Nebenkostenstellen des Bäderbestandes, angelehnt an die Ergebnisse aus dem BAB 2019, in Höhe von rd. 632,9 TEUR für 2021 in das Jahresergebnis der Wasserwelt umgegliedert worden.

Erfolgsvorschau - GmbH

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse ¹⁾	2.523	3.601	4.034	4.059	4.102
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	180	12	12	12	12
	2.703	3.613	4.046	4.071	4.114
4. Materialaufwand	-2.270	-3.129	-3.348	-3.129	-3.222
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.614	-2.077	-2.041	-2.101	-2.133
b) Bezogene Leistungen	-656	-1.052	-1.307	-1.028	-1.089
5. Personalaufwand	-4.970	-5.391	-5.541	-5.609	-5.648
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.287	-2.662	-2.571	-2.498	-2.458
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-763	-806	-789	-803	-824
8. Sonstige Steuern	-21	-21	-21	-21	-21
Betriebsergebnis	-7.608	-8.396	-8.224	-7.989	-8.059
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-664	-730	-757	-693	-667
Zinsergebnis	-664	-730	-757	-693	-667
11. Jahresergebnis	-8.272	-9.126	-8.981	-8.682	-8.726
davon Freizeitbad	-4.604	-4.451	-4.291	-4.246	-4.195

Erläuterungen zur Erfolgsvorschau der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Zu 1: Umsatzerlöse

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
Freizeitbad Wasserwelt	643	938	1.035	1.035	1.035
Bäderbestand (BBP, SpbH und Sommerbäder)	415	729	871	872	872
Sauna Wasserwelt	221	257	359	359	359
Wellness Wasserwelt	19	-	-	-	-
Saunen BBP und SpbH	21	47	57	57	57
Sonstige Umsatzerlöse Wasserwelt	851	1.091	1.131	1.154	1.196
Sonstige Umsatzerlöse Bäderbestand	353	539	581	582	583
	2.523	3.601	4.034	4.059	4.102

Besucherzahlen

Wasserwelt	133.000	212.000	291.000	291.000	291.000
BBP und SpbH	71.000	114.000	252.000	252.000	252.000
Sommerbäder	42.000	78.000	114.000	114.000	114.000
Sauna Wasserwelt (ohne Workout)	17.000	26.000	35.000	35.000	35.000
Saunen BBP und SpbH	2.000	5.000	8.000	8.000	8.000
Gesamt	265.000	435.000	700.000	700.000	700.000

Zu 1: Umsatzerlöse

In die Umsatzerlöse ist eine Anpassung der Eintrittsentgelte in der Wasserwelt mit einem Effekt bei den Badeintritten um 21 TEUR und im Saunabereich sowie bei den Badanteilen um 16 TEUR ab dem Wirtschaftsplanjahr 2021 einbezogen worden. In den Sommerbädern wird ab 2021 mit einer Erhöhung um 15 TEUR bei den Eintrittsentgelten geplant.

Für das Sportbad Heidberg wird eine Erhöhung um 29 TEUR im Badbereich sowie um 6 TEUR in der Sauna und der Badanteilen gerechnet. Für das Wirtschaftsjahr 2021 rechnet die GmbH ein halbes Jahr mit einem durch Corona eingeschränkten Betrieb und mit einem halben normalen Wirtschaftsjahr. Diese Annahmen wirken sich folglich auf die Besucherzahlen aus. Die Eröffnung des Ersatzbaus Sportbad Heidberg wird voraussichtlich Ende Februar 2021 erfolgen, sodass für dieses Bad in 2021 mit zwei Monat weniger Umsatzerlösen und Besuchern gerechnet wurde.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung handelt es sich für das Freizeitbad um Erträge aus der partiarischen Verpachtung des Fitnessstudios sowie der diesbezüglichen Nebenkostenerstattung sowie die geplante Verpachtung der Wellnessabteilung ab Januar 2021. In den anderen Bädern handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung an das Rehazentrum und die Volkshochschule, die Verpachtung der Kioske in den Sommerbädern und die Vermietung an einen Friseurbetrieb. Darüber hinaus fließen u. a. die Erlöse aus dem Kursbetrieb ein.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens sowie Erträge aus Versicherungsleistungen und Gehalterstattung eingestellt. Weiterhin wird in 2020 die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge aufgrund der Beantragung von Kurzarbeitergeld in dieser Position gezeigt. Zinserträge werden nicht erwirtschaftet.

Zu 3: Materialaufwand

Der überwiegende Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Energieverbräuche und Wasser/Abwasser. Darüber hinaus sind die bezogenen Waren eingestellt. Ab Februar 2021 fallen die Materialaufwendungen für das Sportbad Heidberg wieder in voller Höhe an, vor allem wird wieder mit einer Fremdreinigung geplant. Während der Bauphase wurden die Reinigungsarbeiten von eigenem Personal durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde mit einem höheren Energiebedarf für die erhöhte Frischluftzufuhr in den Einrichtungen geplant. Weiterhin wird in 2022 die Sanierung des Planschbeckens im Sommerbad Bürgerpark und die Sanierung einer Sauna in der Wasserwelt geplant.

Zu 4: Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt in 2021 gegenüber dem Vorjahr um 421 TEUR an. Dies resultiert zum einen aus der Erstattung des Kurzarbeitergeldes in 2020, zum anderen aus allgemeinen Konsolidierungen und Verschiebungen von Einstellungen nach 2021. Gegenüber dem Plan 2020 wird aus diesen Maßnahmen eine Einsparung in Höhe von 482 TEUR erwartet. Darüber hinaus sind in den Folgewirtschaftsjahren Tarifanpassungen i. H. v. 2 % eingeplant worden. Seit Juli 2020 sind die Mitarbeiter der Stadtbad GmbH, die keinen Ruhelohnanspruch über die Unterstützungskasse haben, bei der VBL versichert. Ab 2021 bis 2023 wird die Verwendung des Kapitalstocks der Unterstützungskasse mit einem Gesamtvolumen von 477 TEUR in drei Teilen in Höhe von jeweils 159 TEUR berücksichtigt. Dies mindert die Aufwandszahlungen für den Ruhelohn bei der Stadtbad GmbH.

Ab Eröffnung des Ersatzneubaus des Sportbades Heidberg wird wieder mehr Personal benötigt.

Berücksichtigt wurden ebenfalls der anteilige Personalaufwand für den betrieblichen Ruhelohn, Beihilfen, die Berufsgenossenschaft sowie der Aufwand für den Pensionssicherungsverein und die Unterstützungskasse.

Zu 5: Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen durch die in diesem Wirtschaftsplan einbezogenen geplanten Investitionen. Für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg fallen nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,3 Mio. EUR rd. 404 TEUR jährliche Abschreibungen ab 2022 an.

Zu 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie für Berufsförderungsmaßnahmen enthalten.

Zu 7: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern werden Grund- und Kfz-Steuern ausgewiesen. Andere Steuern fallen wegen der Gemeinnützigkeit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH nicht an.

Zu 8: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese werden nicht generiert.

Zu 9: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Alle Darlehen werden zu Kommunalkonditionen aufgenommen. Neuaufnahmen wurden mit dem jeweiligen von der Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz berechnet. Die gesamte Investition i. H. v. 10,3 Mio. EUR für das Sportbad Heidberg wird ab 2018 bis 2021 mittels einer Zwischenfinanzierung über den Cashpool der Stadt Braunschweig abgebildet. Die Zinsen, die während der Bauphase anfallen, werden gemäß eines Wahlrechts aktiviert. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für 2021 vorgesehen. In 2022 sind für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,3 Mio. EUR rd. 200 TEUR Zinsaufwand angesetzt.

Die Planung enthält mehrere Variable, die zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Ergebnisses führen können:

Chancen:

- die kontinuierliche Weiterentwicklung des Kursprogramms durch Schaffung neuer und innovativer Angebote;
- Erträge durch Regressforderungen, die die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt gegenüber Dritten realisiert;
- einen geringeren Zinsaufwand bei Darlehensaufnahmen gegenüber den im Geschäftsjahr prognostizierten Zinsen. Der im Wirtschaftsplan 2020 ausgewiesene Zinsaufwand für anstehende Darlehensaufnahmen oder Prolongationen ist mit dem durch die Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz gerechnet worden. Bei einem geringeren Zinssatz zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahmen ergeben sich Einsparungen;
- die Prüfung und Weiterentwicklung von Angeboten im Sektor Freizeit;
- Anpassung der Öffnungszeiten an den tatsächlichen nachfragebasierten Bedarf der Besucher;
- die geplante Kooperation mit der Volkshochschule am Standort BürgerBadePark durch die Vermietung von Flächen;
- die geplante Verpachtung der Wellnessabteilung in der Wasserwelt;
- Personalbindung durch die geplante Einführung der betrieblichen Altersvorsorge für alle Arbeitnehmer;
- die bis zum Ende des Jahres 2020 gestellte Anzeige von Kurzarbeit bei der Stadtbad GmbH könnte zu einer teilweisen Kompensation des Personalaufwands durch die Zahlung des Kurarbeitergeldes durch die Agentur für Arbeit führen, sodass ein Teil der Umsatzausfälle aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Schließung aufgefangen werden könnte;
- mögliche weitere Zusammenarbeit von Gesellschaften im Konzern Stadt Braunschweig.

Risiken:

- aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen zehnwöchigen Schließung aller Abteilungen der Stadtbad GmbH sind erhebliche Umsatzausfälle zu verzeichnen, die nach derzeitigem Stand nicht wieder aufgeholt werden können. Die Sommerbäder konnten im Mai (Ausnahme: Sommerbad Waggum ab 11.06.) verspätet und mit erheblichen Einschränkungen, vor allem bei der maximalen Besucheranzahl, eröffnet werden. Der Badbereich der Wasserwelt wurde nach einer zwölfwöchigen Schließung zum 08.06. mit den entsprechenden Einschränkungen wiedereröffnet. Der Saunabereich der Wasserwelt wurde am 01.07.2020 nach 15 Wochen wieder für den Besucherverkehr unter den entsprechenden Einschränkungen geöffnet. Das Hallenbad BürgerBadePark und das Sportbad Heidberg werden nach heutigem Stand frühestens Mitte August wieder in den Betrieb gehen. Der Kursbetrieb ist bis zum Beginn des neuen Schuljahres ausgesetzt, die Kursgebühren wurden für die entsprechenden Zeiten (insgesamt mehr als fünf Monate) erstattet. Dadurch ist das im Wirtschaftsplan 2020 angegebene Ergebnis voraussichtlich nicht zu halten;
- höheres Auftreten von Infektionszahlen können, sowohl landesweit als auch regional, zu einem erneuten Shut-Down und entsprechender behördlich angeordneter Schließung der Einrichtungen der Stadtbad GmbH führen. Dies würde zu einer weiteren Verschlechterung der Ertragssituation und der Jahresergebnisse 2020 und 2021 führen, welche hier nicht berücksichtigt sind;
- geringere Besucherzahlen, die zu geringeren Erträgen führen:
 - a) aufgrund zurückhaltender Nutzung der Bäder im Zuge der Corona-Pandemie.
 - b) durch niedrigere Temperaturen in der Sommersaison in den Sommerbädern;
- Schadensersatzforderungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt;

- eventuelle Preissteigerungen bei den Betriebskosten, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen;
- Preissteigerungen und Verlängerung von Ausführungsfristen für Dienstleistungen durch Fachkräftemangel bei Handwerksbetrieben, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate und Bauzeiten liegen;
- Mehrkosten aufgrund von Umrüstungsbedarf bei der Umsetzung der Belegpflicht ab 2020 und der befristeten Mehrwertsteuersenkung ab Juli 2020 sowie der Umkehr ab Januar 2021;
- schwankende Zinsen. Sie können im hohen Maße auf das Zinsergebnis und damit das Gesamtergebnis der Gesellschaft durchschlagen;
- höhere Energiekosten wegen erhöhter Frischluftzufuhr.

Bestandgefährdende Risiken liegen, aufgrund des Ausgleichs der Verluste durch die Gesellschafter, auch oberhalb des Wirtschaftsplan ausgewiesener Fehlbetrages, nach unserer Auffassung derzeit nicht vor.

Um auch in Zukunft die prognostizierten Ergebnisse erreichen zu können bzw. den Verlustausgleich weiter nachhaltig zu senken, wird es gerade auch im Hinblick auf einen eventuellen Rückgang der normalzahlenden Gäste nötig sein, alle Bereiche des Unternehmens intensiv zu betrachten. Dabei gilt es, Strukturen, wenn nötig zu verändern und mit einer bedarfsgerechten Reduzierung des Angebotes auf die tatsächliche Nachfrage zu reagieren. Angebote mit großem Marktpotential sind dabei bevorzugt zu behandeln.

4. Investitions- und Finanzplan

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
Sachanlagen					
Baunebenkosten (Nachaktivierung WW)	-	-	-	-	-
sonstige Investitionen Wasserwelt	152	370	300	300	300
Ersatzneubau SpbH	7.281	365	-	-	-
sonstige Investitionen Bäderbestand	453	434	375	390	345
Summe Sachanlagen gesamt	7.886	1.169	675	690	645
Finanzanlagen					
	-	-	-	-	-

Der Investitions- und Finanzplan gibt die geplanten Investitionen für den Ersatzneubau des Sportbades Heidberg, die Wasserwelt und die übrigen Bäderstandorte im jeweiligen Jahr wieder. In den aufgezeigten Geschäftsjahren ist eine Investitionssumme von insgesamt 10,3 Mio. EUR für den Standort Sportbad Heidberg einbezogen. Weitere geplante Maßnahmen sind die Sanierung von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich und die Auflegung der Gebäudeleittechnik in der Wasserwelt.

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	-8.272	-9.126	-8.981	-8.682	-8.726
sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-381	-4	-4	-4	-4
Abschreibungen	2.287	2.662	2.571	2.498	2.458
Cashflow					
Verlustausgleichsdeckung Gesellschafter	-6.366	-6.468	-6.414	-6.188	-6.272
a) Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft	8.272	9.126	8.981	8.682	8.726
b) Stadt Braunschweig	7.850	8.660	8.523	8.239	8.281
Fremdkapitalaufnahme	422	465	458	443	445
Cashpoolabruf	623	15.374	1.200	1.480	1.500
Einstellung in die Kapitalrücklage	13.276	-	-	-	-
Liquiditätsabfluss	980	791	-	-	-
	-75	-2.103	15	20	29
Summe Mittelherkunft	16.710	16.720	3.782	3.994	3.983
Mittelverwendung					
Finanzbedarf Sachanlagen	7.886	1.169	675	690	645
Tilgung Cashpool	6.779	13.276	-	-	-
Tilgung langfristiger Fremdmittel	2.045	2.275	3.107	3.304	3.338
Summe Mittelverwendung	16.710	16.720	3.782	3.994	3.983

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH benötigt nach heutigem Stand zur Finanzierung der Wasserwelt insgesamt ca. 35,4 Mio. EUR ohne die erworbenen Grundstücke.

Der Cashflow ist im Planungszeitraum dauerhaft negativ. Dies entsteht dadurch, dass ein Bad aufgrund der sozialvertraglichen, nicht kostendeckenden Eintrittsentgelte ein Zuschussbetrieb ist. Weil die Tilgung ab dem Jahr 2016 der Abschreibung weitestgehend angepasst ist, resultiert der negative Cashflow primär aus dem negativen Betriebsergebnis (ohne AfA) sowie dem Zinsaufwand für die Darlehensaufnahmen der Investitionen und dem daraus resultierenden Zinsaufwand, der dauerhaft für den Erwerb der Grundstücke an der Hamburger Straße zu zahlen ist. Die Ablösung der Darlehen aus dem Cashpool wird in der Aufstellung sowohl bei den Tilgungen als auch bei den Neuaufnahmen gezeigt. In 2020 wurden Darlehen in Höhe von 6.779 TEUR im Cashpool prolongiert. 3.100 TEUR betreffen die Ersatzneubaumaßnahme für das SpbH, 3.679 TEUR betreffen das Grundstücksdarlehen für die Wasserwelt. Für das Grundstücksdarlehen der Wasserwelt wurde vertraglich ein Sondertilgungsrecht eingeräumt, daher wurden in 2020 980 TEUR getilgt. Der Stand zum Jahresende 2020 beträgt 2.699 TEUR. Für die Ersatzneubaumaßnahme SpbH wurden in 2020 weitere 7.477 TEUR aus dem Cashpool als Darlehen gewährt worden. Insgesamt wurden 10.577 TEUR für diese Maßnahme im Cashpool bereitgestellt. Die Ablösung am Kreditmarkt ist für August 2021 vorgesehen. Durch die Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig, dass die Unterschreitung des Wirtschaftsplanergebnisses 2018 in Form einer Eigenkapitalerhöhung zur Teiltilgung des Grundstückdarlehens der Wasserwelt zur Verfügung gestellt wird, erhöht sich das Eigenkapital in 2020 einmalig um 980 TEUR. Diese Mittel sind zur Tilgung des Grundstücksdarlehens für die Wasserwelt eingesetzt worden. In 2021 ist die Unterschreitung des Planverlustes 2019 in Höhe von 791 TEUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

5. Bilanzplan

Aktiva	Ist TEUR 31.12.19	Vorschau TEUR 31.12.20	Plan TEUR 31.12.21	Plan TEUR 31.12.22	Plan TEUR 31.12.23	Plan TEUR 31.12.24
A. Anlagevermögen	39.063	44.663	43.194	41.298	39.491	37.679
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	117	112	139	133	127	121
II. Sachanlagen	38.946	44.551	43.055	41.166	39.364	37.558
a) Grundstücke und Bauten	31.970	30.496	37.912	36.247	34.659	33.068
b) techn., Anlagen und Maschinen	3.181	3.034	3.772	3.607	3.449	3.290
c) andere Anlagen, Betriebs- u. GA	1.130	1.078	1.340	1.281	1.225	1.169
d) Anlagen im Bau	2.665	9.943	31	31	31	31
III. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	1.068	1.141	3.244	3.229	3.207	3.178
I. Vorräte	89	89	89	89	89	89
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	429	429	429	429	429	429
III. Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	550	623	2.726	2.711	2.689	2.660
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40	40	40	40	40	40
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	40.171	45.844	46.478	44.567	42.738	40.897

Passiva						
A. Eigenkapital	1.524	2.504	3.295	3.295	3.295	3.295
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	-	980	1.771	1.771	1.771	1.771
III. Gewinnrücklagen	501	501	501	501	501	501
VI. Bilanzverlust	-	-	-	-	-	-
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	40	36	32	28	24	20
C. Rückstellungen	977	600	600	600	600	600
D. Verbindlichkeiten	36.752	41.826	41.673	39.766	37.941	36.104
E. Rechnungsabgrenzungsposten	878	878	878	878	878	878
Summe Passiva (Bilanzsumme)	40.171	45.844	46.478	44.567	42.738	40.897

Bilanzkennzahlen:

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme		0,05	0,07	0,07	0,08
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme		0,93	0,91	0,91	0,90
Verschuldungsquote: FK/EK		16,94	12,83	12,25	11,70
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV		0,06	0,08	0,08	0,09

Bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus des Sportbades Heidberg zu Beginn des Jahres 2021 erhöht sich die Bilanzsumme. Mit der Aktivierung im Jahr 2021 beginnt zeitgleich die Abschreibung, die sich gegenläufig auswirkt.

Die Bilanzkennzahlen sind aufgrund des Umstandes, dass die Stadtbäder Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ein auf Dauer angelegter Zuschussbetrieb im Bereich der Daseinsvorsorge ist, nicht aussagekräftig.

Anlage 1

Erfolgsvorschau - Wasserwelt

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse	1.734	2.286	2.525	2.548	2.590
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	73	-	-	-	-
	1.807	2.286	2.525	2.548	2.590
4. Materialaufwand	-1.417	-1.651	-1.708	-1.760	-1.782
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-995	-1.141	-1.128	-1.164	-1.180
b) Bezogene Leistungen	-422	-510	-580	-596	-602
5. Personalaufwand	-2.375	-2.497	-2.684	-2.734	-2.764
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.650	-1.640	-1.559	-1.486	-1.439
7. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-351	-357	-363	-366	-369
8. Sonstige Steuern	-19	-19	-19	-19	-19
Betriebsergebnis	-4.005	-3.878	-3.808	-3.817	-3.783
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-599	-573	-483	-429	-412
Zinsergebnis	-599	-573	-483	-429	-412
11. Jahresergebnis Wasserwelt	-4.604	-4.451	-4.291	-4.246	-4.195

Anlage 2

Erfolgsvorschau - Bäderbestand

	2020 TEUR Vorschau	2021 TEUR Plan	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse	789	1.315	1.509	1.511	1.512
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	107	12	12	12	12
	896	1.327	1.521	1.523	1.524
4. Materialaufwand	-853	-1.478	-1.640	-1.369	-1.440
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-619	-936	-913	-937	-953
b) Bezogene Leistungen	-234	-542	-727	-432	-487
5. Personalaufwand	-2.595	-2.894	-2.857	-2.875	-2.884
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-637	-1.022	-1.012	-1.012	-1.019
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-412	-449	-426	-437	-455
8. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2
Betriebsergebnis	-3.603	-4.518	-4.416	-4.172	-4.276
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-65	-157	-274	-264	-255
Zinsergebnis	-65	-157	-274	-264	-255
11. Jahresergebnis Bäderbestand	-3.668	-4.675	-4.690	-4.436	-4.531